

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0183/06	18.09.2006
zum/zur		
A0151/06		
Bezeichnung		
Änderung der Verkehrsführung zum Kieswerk / Doppelschleuse Rothensee		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	26.09.2006	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	19.10.2006	
Stadtrat	09.11.2006	

Mit dem Bau der Doppelschleuse wurde auch die Straße Zur Schleuse neu gebaut. Sie führt über die Kieswerke, die Doppelschleuse, das Schiffshebewerk, zur Siedlung Schiffshebewerk weiter in Richtung Glindenberg.

Die bisherige Straße zum Barleber See, die Wiedersdorfer Straße ist seit dem Sackgasse und nimmt nur zur Badehochsaison für ca. 3 Monate des Jahres verstärkten Verkehr auf, je nach Wetterlage kann sich diese Zeit verkürzen oder verlängern. In der restlichen Zeit des Jahres, also für ca. 9 Monate ist der Verkehr zur Straße Zur Schleuse stärker und nimmt Durchgangsverkehr auf. Das führte auch damals zur Festlegung, die Einmündung Wiedersdorfer Straße / Zur Schleuse als abknickende Vorfahrtsstraße auszuschildern und entsprechend zu markieren.

Seit dieser neuen Regelung im Jahre 2002 bis zum jetzigen Zeitpunkt September 2006 gab es an dieser Einmündung keinen einzigen Unfall, d.h. die Regelung hat sich bewährt.

Bei einem Ortstermin mit der Polizei und der unteren Straßenverkehrsbehörde wurde festgestellt, dass die Verkehrssicherheit bei einer Änderung der Hauptstraßenführung durch Sichtbeschränkungen stark eingeschränkt werden würde, d.h. die Sicht aus der dann wartepflichtigen Straße Zum Kieswerk wird schlechter, Unfälle sind dann nicht ausgeschlossen.

Nach dem Für und Wider einer Änderung sprach letztendlich die bisherige unfallfreie Führung der jetzt vorhandenen abbiegenden Hauptstraße und die verstärkte Verkehrsbelegung in der längeren Zeit des Jahres für die Beibehaltung der Lösung.

Eine saisonale Änderung kommt nicht in Betracht (Kontinuität) ebenso wie die Integration in eine Tempo 30-Zone. Entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur StVO, ist dies nicht möglich.

Die Stellungnahme ist mit 66.3 und der Polizeidirektion abgestimmt.

Marx
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearbeiter: Herr Adler
Tel.: 540 5380